



SÜDAMERIKA: ECUADOR

AKTIVE REISE

- > UNESCO Weltkulturerbe in Quito und Cuenca
- > Markt in Otavalo und Kraterseen im Norden
- > Das Naturreservat El Ángel
- > Malerisches Baños
- > Straße der Vulkane
- > Küstenmetropole Guayaquil

In Ecuador erwarten Sie einsame Lagunen, schneebedeckte Vulkane und die einmalige Páramo-Landschaft der Anden! Diese Landschaften können Sie auf Wanderungen mit allen Sinnen genießen, denn Sie haben zahlreiche Möglichkeiten diese Reise aktiv und je nach Schwierigkeitsgrad in ihrem Tempo zu erleben. Mit dem Mountainbike oder sogar mit dem Kanu können Sie ebenfalls einige Strecken zurück legen. Höhepunkt der Reise ist der Condor Trek, der auch mit einer Besteigung auf den Cotopaxi (5.897 m), einem der höchsten aktiven Vulkane der Welt, kombiniert werden kann!



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise und Ankunft in der Kulturhauptstadt Quito

Ihre Reise nach Ecuador startet in Quito, der ersten Kulturhauptstadt Amerikas! Die Stadt deren Name in der Cayapa Sprache auf Deutsch auch "bevölkerte Erde" bedeutet, liegt auf 2.850 m Höhe und zeichnet sich durch ihre geographische Lage und durch die Anden begrenzte Ausdehnung auf eine Länge von etwa 50 km und einer Breite von nur wenigen km aus. Sie werden am Flughafen abgeholt und zu Ihrem Hotel in der Altstadt von Quito gefahren.

2. Reisetag: City- Tour durch die höchstgelegene Hauptstadt der Welt (F/-/-)

Nach einem Frühstück lernen Sie auf einer privaten City-Tour die kulturellen Schätze dieser Stadt kennen, erfahren mehr über die Zeit der Inka, die spanische Invasion, die Kolonialzeit und die Gegenwart. Zu Fuß erkunden Sie mit Ihrem Guide die wunderschöne Altstadt, von der Sie, bei gutem Wetter bis zu acht, teilweise schneebedeckte Vulkane sehen können. Nicht weit von Quito entfernt liegt das Mitte-der-Welt-Denkmal und im nahegelegenen Museum können Sie ausprobieren, was nur auf dem Äquator möglich ist: ein Ei auf einem Nagel zu balancieren. Nach so viel Konzentrationsarbeit können die Muskeln auf einer Wanderung oder einer Mountainbike-Tour um den Krater Pululahua bewegt werden. Sie übernachten noch einmal in Quito.

3. Reisetag: Fahrt nach Otavalo, Besuch des farbenfrohen Kunstmarktes und Lagune Cuicocha (F/-/-)

Mit einem privaten Wagen fahren Sie von Quito in Richtung Norden. Auf dem Weg von Quito nach Otavalo kommen Sie an riesigen Gewächshäusern für die Rosenzucht vorbei und haben einen schönen Blick auf den Vulkan Cayambe sowie den San Pablo See mit dem Vulkan Imbabura im Hintergrund. Der Samstagmarkt in Otavalo ist der größte und bunteste Markt Südamerikas, aber auch an jedem anderen Tag wird in den Geschäften und auf einem kleineren (günstigeren!) Markt das besondere Kunsthandwerk der Bewohner, den Otavaleños, angeboten. Nachmittags fahren Sie zur schönen Lagune Cuicocha (Meerscheinchensee). Eine Wanderung um den Kratersee auf etwa 3.000 m Höhe ist möglich und dauert etwa fünf Stunden. Die Wanderung ist generell nicht schwer, aber gerade am Anfang der Reise kann sich die Höhe bemerkbar machen. Sie übernachten heute in Otavalo.

4. Reisetag: Naturreservat El Ángel - Ausflug in die einmalige Páramo-Landschaft (F/-/-)

Heute machen Sie einen Ausflug in den Nationalpark El Ángel. Sie lernen auf einer Wanderung den Páramo kennen, ein einzigartiges Ökosystem das es so nur in Venezuela, Kolumbien und Ecuador gibt. Sie werden sich wie auf einem anderen Planeten fühlen, wenn Sie die hohen Frailejones-Pflanzen in der kargen Landschaft auf über 4.000 Metern Höhe nebeneinander stehen sehen. Auch wenn es in diesen Höhen etwas kühler werden kann, ist dieser Ausflug sehr zu empfehlen. Abends fährt Sie ihr privater Guide zurück ins Hotel in Otavalo.

5. Reisetag: Wanderung und Besteigung des Vulkans Fuya Fuya (F/-/-)

Ihre heutige Wanderung führt Sie um die Vulkanseen Caricocha, Huarnicocha und Yanacocha (3.700 m). Gras bewachsene Hügel umgeben die Seen und erstrecken sich bis zum Fuya Fuya Vulkan im Hintergrund. Der Aufstieg zum Vulkan Fuya Fuya (4.265 m) dauert etwa zwei Stunden. Oben angekommen werden Sie mit einem fantastischen Blick auf die drei Mojanda-See belohnt. An einem wolkenfreien Tag können Sie sich an einer spektakulären Aussicht auf die schneebedeckten Vulkangipfel Cotopaxi (5.897 m) und Cayambe (5.790 m) erfreuen und sogar die Krater der Vulkane Cotocachi (4.944 m) und Imbabura (4.630 m) sehen. Abends fahren Sie zurück nach Quito und übernachten noch einmal im Hotel.

6. Reisetag: Quito - Sangolqui - Papallacta - El Tambo - Laguna del Volcan

Der fünftägige Condor Trek ist eine durchschnittliche bis anspruchsvolle Trekking-Tour, die Ihnen einen guten Überblick über die überwältigende Vegetation der Páramo-Landschaft und einige Vulkane Ecuadors gibt. Der Páramo, den Sie bereits in El Ángel kennengelernt haben, ist die Vegetationszone zwischen Baum-, Schnee- und Eisgrenze in den ecuadorianischen Anden. Diese Vegetationszone beherbergt viele endemische Tiere und Pflanzen, die nur zwischen dem 10. nördlichen und 10. südlichen Breitengrad um den Äquator vorkommen. Sie werden wunderschöne Bergseen und einen von Ecuadors höchsten Vulkanen sehen, den Antisana (5.758 m). Mit ein bisschen Glück können Sie außerdem den größten Vogel der Anden beobachten, den Andenkondor. Während des Trekkings werden Sie von einem motivierten Team begleitet: einem lokalen Führer, einem Koch und einem Pferdeführer. Das Team und die einzigartige Landschaft werden dafür sorgen, dass dieses Trekking ein unvergessliches Erlebnis wird! Sie übernachten in Zelten und erhalten während der Trekking-Tour Vollpension.

Sie verlassen Quito und fahren über einen 4.065 m hohen Gebirgspass mitten in die Kordillieren der östlichen Anden. Dann geht es auch schon zügig bergab und die Kulisse der Páramo-Landschaft wechselt zu dichtem, immergrünen Nebelwald. Sie erreichen das kleine Dörfchen Papallacta (3.200 m) und können hier in den bekannten heißen Quellen entspannen, bevor die erste Wanderung auf dem Condor Trek beginnt. Sie werden nach El Tambo (3.600 m) gefahren. Auf unbefestigten Wegen und schmalen Pfaden wandern Sie durch den Páramo und zur Laguna del Volcan herab. Hier öffnet sich ein schöner Blick über alten schwarzfarbigen Lavastrom, der im Volcano See mündet. Das Zeltlager schlagen Sie auf der anderen Seite des Sees in der Nähe eines kleinen Baches auf (3.650 m). Probieren Sie sich doch einmal im Forellenfischen oder erkunden Sie die vielfältige Vegetation rund um den Lavastrom. Vielleicht entdecken Sie ja zusammen mit Ihrem Guide einige der zehn verschiedenen Orchideenarten? Um Ihr Gepäck, die Zelte, Campingausrüstung und das laibliche Wohl kümmern sich ein Pferdeführer mit seinen Pferden und ein Koch. Wanderzeit: 3-4 Stunden

7. Reisetag: Laguna del Volcan - Antisanilla

Heute geht es überwiegend bergauf! Stärken Sie sich bei einem Anden-typischen Frühstück und folgen Sie einem gut markierten Pfad (während der Regensaison wird dieser Pfad zu einer Schlammstrecke, so dass Sie sich auf das Wandern mit Gummistiefeln einstellen sollten). Ihr Weg führt Sie durch den dichten Polylepsis und Gynoxis Wald, Epiphyten hängen hinunter und verleihen dem Wald eine elfenhaften Atmosphäre, in dem mit sehr viel Glück seltene Tiere wie der Bergtapir und Puma gesichtet werden. Von einem Hochplateau aus werden Sie den Antisana Vulkan (5.758 m), Ecuadors vierthöchsten Vulkan mit imposanten Gletschern sehen. Entdecken Sie einen weiteren Giganten? Der Gipfel des schneebedeckten Vulkan Cayambe (5.790 m) liegt etwa 4 km nördlich des Äquators. Bis vor etwa zehn Jahren lag die südliche Flanke des Gletschers noch auf dem Äquator und war damit der einzige permanente weiße Punkt auf der Äquatorlinie. Durch die Erderwärmung gibt es keinen Gletscherpunkt mehr auf dem Äquator, in der Regenzeit ist die Südflanke aber oft noch verschneit. Sie werden gute Chancen haben Karakaras, Adler oder Kondore zu sehen. Sie steigen weiter aufwärts bis zu einem weiteren Plateau, das direkt unter dem majestätischen Antisana liegt. Die Aussicht ist atemberaubend! Sie wandern am Santa Lucia See (4.350 m) vorbei und können hier Wasservögel wie Möwen, Andenkiebitz oder Krickenten sowie wilde Pferde und Weisswedelhirsche beobachten. Zeltplatz: Antisanilla (4.100 m); Wanderzeit: 6-7 Stunden

8. Reisetag: Antisanilla - Sincholagua

Früh morgens setzen Sie Ihre Wanderung über ein Andenplateau fort. Genießen Sie die schöne Aussicht auf den Antisana und halten Sie nach dem "König der Anden" Ausschau, dem Kondor. Außerdem ist dieses Gebiet bekannt für große Vogelschwärme wie Andenkiebitz, Andenmöwen und Karakaras bekannt. Sie überqueren eine kleine Straße und gehen weiter bis zum Sincholagua-Tal. Dort werden Sie in einem teilweise matschigen Páramo viele wilde Rinder antreffen. Am Ende des Tals angekommen, schlagen Sie unter den steinigen Gipfeln des Sincholagua Ihre Zelte auf. Wanderzeit: 7-8 Stunden

9. Reisetag: Sincholagua - Rio Pita

Heute erreichen Sie den höchsten Pass (ca. 4.500 m) Ihres Trekkings. Die Anstrengung lohnt sich, da Sie von hier einen sehr schönen Blick auf den kegelförmigen Cotopaxi Vulkan (5.897 m) haben. Der Vulkan Cotopaxi ist auch bekannt als der weltweit höchste aktive Vulkan mit Gletschern und der Stolz vieler Ecuadorianer. Es gibt zahlreiche Legenden und Erzählungen rund um den Vulkan Cotopaxi und seine benachbarten Vulkane. Ihr Guide wird Ihnen sicherlich viel über das Leben am Fuße des Vulkans berichten. Vulkan Cotopaxi Sie wandern auf einer der Flanken des steinigen Sincholagua (4.893 m) entlang und werden interessante Pflanzenarten entdecken, die sich der extremen Höhe angepasst haben. Sie durchstreifen heimische Wälder, Büsche und Páramo bei Ihrem Abstieg zum Rio Pita-Tal und können bei gutem Wetter einen fantastischen Blick auf den Cotopaxi genießen. Sie müssen nur noch den Pita-Fluss durchqueren und können dann Ihre Zelte aufschlagen. Wanderzeit: 5-6 Stunden

10. Reisetag: Rio Pita - Nationalpark Cotopaxi - Lagune Limpiopungo - Baños (F/-/-)

Im Nationalpark Cotopaxi geht es weiter vom Pita-Fluss zum Limpipungo-See auf 3.800 m Höhe. Hier können Sie halbwilde Pferde, eine Vielzahl an Enten, Kolibris, Andenmöwen und Kiebitze sehen. Sie werden zum Parkplatz auf 4.600 m Höhe gefahren und können in einer 45-minütigen anstrengenden Wanderung bis zur 4.800 m hoch gelegenen Hütte José Ribas hinauf wandern. An klaren Tagen haben Sie von hier die schönste Aussicht. Ruhen Sie sich kurz in der Hütte aus und wandern Sie anschließend weiter zum nahegelegenen Gletscher. Eiswände und tiefe Schluchten bilden eine dramatische Naturkulisse. Ein idealer Punkt um den Condor-Trek zu beenden. Sie werden in das kleine Städtchen Baños gefahren. Hier ist die Atmosphäre entspannt, das Klima ideal und der tropische Regenwald nur ein paar Kilometer entfernt. Ideal um sich nach den Anstrengungen der letzten Tage zu entspannen! Wanderzeit: 3-4 Stunden Fahrtzeit nach Baños: 3 Stunden Ecuador aktiv erleben Cotopaxi Option » Cotopaxi-Besteigung: Wenn Sie den Höhenrausch suchen und Erfahrungen im Bergsteigen haben, wäre eine Besteigung des Cotopaxi zu erwägen und sicherlich ein einmaliges Erlebnis. Der Cotopaxi spukte im August 2015 erstmals wieder Asche und zeigt eine erhöhte Aktivität. Seit Dezember 2015 ist der Nationalpark Cotopaxi nach mehrmonatiger Sperrung für Besucher teilweise wieder geöffnet. Eine Besteigung zum Gipfel wollen wir Ihnen aus Sicherheitsgründen derzeit noch nicht wieder anbieten. Teilen Sie uns Ihren Wunsch aber einfach mit und wir berücksichtigen dies bei Ihrer Reiseplanung. Sie würden dann in der Hütte José Ribas übernachten und um Mitternacht zum Gipfel aufbrechen. Die Erklommung dauert zwischen 6 bis 7 Stunden, so dass Sie zum Morgengrauen den Gipfel erreichen. Nach dem Abstieg fahren Sie dann weiter nach Baños.

11. - 12. Reisetag: Besuch des Wallfahrtortes Baños, der Pastaza-Schlucht und der Stadt Riobamba (F/-/-)

Sie haben einen freien Tag in Baños und können die Tagesgestaltung individuell mit Ihrem Guide besprechen. Auf Wunsch können Sie den Wasserfall Pailón del Diablo besuchen und die Schlucht mit einer Seilbahn überqueren. Baños bietet auch Mountainbike- und Rafting-Freunden ideale Bedingungen und eine gute Chance den Vulkan Tungurahua (5.023 m) in Aktion zu erleben. Vielleicht liegt Ihnen auch der Sinne nach etwas Entspannung und Zeit in der Hängematte? Am 12. Tag fahren Sie weiter nach Riobamba. Auf dem Weg können Sie jederzeit anhalten, Fotos machen und gerne auch ein Stück wandern. Von Riobamba aus haben Sie eine sehr schöne Sicht auf den Chimborazo (6.310 m) und einige andere Vulkane.

13. - 15. Reisetag: Wanderung auf den Vulkan Chimborazo - Cuenca - Nationalpark El Cajas (F/-/-)

Riobamba ist ein guter Ausgangspunkt für Wanderungen am Vulkan Chimborazo (6.310 m). Es kann dabei hoch hinaus gehen. Auf 4.800 m liegt die Carrel Hütte, von wo Sie in 45 Minuten zur Whympfer Hütte auf 5.000 m aufsteigen können! Nach diesem Höhepunkt (ganz wörtlich zu verstehen!) geht es bergab in die Kolonialstadt Cuenca vorbei an der größten Inkaruinenstätte Ecuadors, Ingapirca. Der Nationalpark El Cajas lädt mit seinen 230 Seen, die durch vulkanische Aktivität und Vergletscherung entstanden, zu einer letzten ausgiebigen Wanderung ein!

16. Reisetag: Guayaquil - Letzter Stop in der größten Stadt Ecuadors (F/-/-)

Sie lassen die Andenkulisse hinter sich und fahren in das tropische Tiefland der Küste. Hier wechseln sich Reis- und Zuckerrohrfelder am Wegesrand ab und Kakaobohnen trocknen auf dem Asphalt der Straße! Mangos, Orangen und Kokosnüsse werden Ihnen erntefrisch angeboten. An der Küste können Sie die leckeren Früchte genießen oder die Küstenmetropole Guayaquil und ihre Sehenswürdigkeiten entdecken! Die Gärten der Uferpromenade sind sehr schön angelegt und laden zum Schlendern ein. Außerdem sollten Sie den Leguanpark besuchen mit seinen ca. 300 frei umherlaufenden Leguanen und unzähligen Schildkröten.

17. - 18. Reisetag: Rückreise nach Europa oder Verlängerung der Reise nach Galápagos

Sie werden nun entweder zurück nach Europa fliegen oder wenn Sie mehr Zeit mitbringen auf Erkundungstour auf die Galápagos Inseln reisen. Sie möchten lieber woanders hinreisen? Kein Problem! Wir sind Ihnen bei der Suche nach einer sinnvollen Reiseverlängerung gerne behilflich!

17. - 21. Tag: Inselhopping oder Kreuzfahrt auf den Galápagos-Inseln

Sie haben sich für eine Reise zu den Galápagos-Inseln entschieden und befinden sich auf Darwins Spuren. Vom Flughafen auf Baltra oder San Cristobal gehen Sie entweder an Bord einer Yacht, die Sie in den nächsten Tagen beheimaten wird. Sie werden das abgeschiedene Archipel vom Wasser aus erkunden und bei Ihrem Landgang auf Seelöwen, Riesenschildkröten und andere Tierarten stoßen. Oder Sie entdecken die Galápagos-Inseln vom Land aus und übernachten in Hotels der Kategorie Ihrer Wahl auf den Inseln Santa Cruz, Isabela, Floreana oder San Cristobal.

22. + 23. Tag: Guayaquil, Rückreise nach Europa und Ankunft zu Hause

Bevor es zurück nach Hause geht, haben Sie noch einmal Zeit sich Guayaquil anzuschauen und sich von dem Land am Äquator zu verabschieden.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
01.01.2018	31.12.2019	X	3.590 €
01.01.2019	31.12.2019	X	2.910 €
15.01.2020	31.12.2020	X	3.770 €
15.01.2020	31.12.2020	X	3.060 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Transfer vom Flughafen zum Hotel im Quito und Guayaquil
- > City-Tour in Quito
- > Deutsch/ englischsprachiger Guide und privater Transport für 11 Tage
- > Übernachtungen im Doppelzimmer in Hotels der landesüblichen Mittelklasse/ Komforthotels mit Frühstück
- > Lokaler Guide im Nationalpark El Cajas
- > Condor Trek 5 Tage/ 4 Nächte inklusive privater Transport, Guide, Koch, Pferdepfleger, Campingausrüstung, Vollpension, Übernachtung im Zelt
- > Zugfahrt zur Teufelsnase
- > Reisepreissicherungsschein
- > Option: Galápagos im Hotel
- > Flug Guayaquil - Santa Cruz - Guayaquil
- > 4 Nächte in Hotels der Touristenklasse inkl. Frühstück
- > Eine Nacht in Guayaquil und Transfer
- > Option: Galapagos Insel Hopping
- > Flug Guayaquil - Santa Cruz - Guayaquil
- > 4 Nächte in Hotels der Touristenklasse inkl. Frühstück und Mittagessen auf den Ausflügen
- > Eine Nacht in Guayaquil und Transfer
- > Option: Galapagos auf einer Jacht
- > Flug Guayaquil - Santa Cruz - Guayaquil
- > Transfers, Vollpension, Ausflüge und Natur/Guide für 5 Tage
- > Eine Nacht in Guayaquil und Transfer

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Hinflug: Deutschland - Quito und Rückflug: Guayaquil - Deutschland
- > Flughafensteuer
- > Nicht erwähnte Mahlzeiten
- > Optionale Ausflüge/ Eintrittspreise
- > Persönliche Ausgaben
- > Trinkgelder und Getränke
- > Andere Serviceleistungen, die nicht im Programm vermerkt sind
- > Persönliche Reiseversicherungen
- > Option Galápagos:
- > Nicht erwähnte Mahlzeiten
- > Optionale Ausflüge
- > Persönliche Ausgaben, Trinkgelder und Getränke
- > Nationalparkeintritt: Galápagos: 120 US\$ pro Person
- > Einreisebestimmungen: Reisepass noch mindestens 6 Monate gültig bei Ausreise
- > Impfempfehlungen: Polio-, Tetanus- und Diphtherie, evt. Typhus-, Hepatitisimpfung und Malariaprophylaxe

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: beliebig

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Ecuador entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **5259 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **122 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 30 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 30 vor Reisebeginn möglich.
- > Zahlungsziel gilt nur für die Anzahlung

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Visum: Besucher mit deutscher, österreichischer und Schweizer Staatsangehörigkeit brauchen für Ecuador kein Visum, wenn sie nicht länger als 90 Tage im Land bleiben. Der Reisepass sollte nach Abschluss der Reise lediglich noch 6 Monate gültig sein. Sollten Sie eine andere Staatsbürgerschaft als diese besitzen, so teilen Sie uns bitte bei Ihrer Anfrage oder Buchung Ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können. Vielen Dank!
- > Reiseschutz: Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung, Reisekrankenversicherung, Reiseunfallversicherung und Reisegepäckversicherung. Auf unserer Webseite halten wir unter der Rubrik Reiseschutz entsprechende Informationen für Sie bereit.
- > Empfohlene Impfungen: Impfungen sind nicht vorgeschrieben, aber Gelbfieber und Hepatitis A und B werden empfohlen. Die normalen Impfungen (DTP-Diphtherie, Tetanus, Polio) sollten ggf. aufgefrischt werden.
- > Unterkünfte: Sie sind üblicherweise in Zimmern der landesüblichen Mittelklasse-Hotels mit privatem Badezimmer untergebracht. Bitte stellen Sie sich aber teilweise auch auf einfachere Unterkünfte ein.

- > Transport: Je nach Anzahl der Reisenden, erfolgt der Landtransport in privaten Jeeps oder Minivans (H1 oder ähnlich). Die Panamericana, die in Ecuador von Norden nach Süden verläuft, ist in einem sehr guten Zustand und wurde in den letzten Jahren stark ausgebaut. Auf ländlicheren Strecken oder Fahrten zu Nationalparks sind die Straßenverhältnisse einfach. Bitte erwarten Sie hier keine mitteleuropäischen Verhältnisse. Ecuador liegt in einer Erdbebenregion und weist tektonische Aktivitäten auf, die mitunter zu Straßenschäden führen. Unsere Fahrer/Guides sind professionelle Fahrer und bringen Sie sicher von A nach B. Bei unerwarteten Straßenschäden oder anderen Hindernissen kann es dann auch einmal länger dauern. Bitte zeigen Sie hierfür Verständnis. Im Regenwald kommen (motorisierte) Kanus zum Einsatz.
- > Ihre Reiseleitung: Unsere Reiseleiter sind ein sehr wichtiger Bestandteil Ihrer Reise. Wir sind kritisch bei der Auswahl und kennen jeden Reiseleiter auf dem Festland persönlich. Geschäftsführer Xavier Arias León arbeitete selbst als Fahrer und Reiseleiter in Ecuador. Faire Arbeitsbedingungen und Löhne, Servicementalität, gute Sprachkenntnisse und die Verbundenheit zu Ecuador sind wichtige Faktoren bei der Auswahl. Unsere Reiseleiter sind Ecuadorianer. Wir sind sehr stolz darauf, dass uns sehr viele Reiseleiter seit Firmengründung treu geblieben sind und gerne mit uns zusammen arbeiten.
- > Gerne schicken wir Ihnen die Reisebeschreibung mit konkreten Daten auf Anfrage!

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.